



Witten-Annem. Am 29. August 2021 feierte Apostel Thorsten Zisowski mit der Gemeinde den letzten Gottesdienst. Anschließend wurde das Kirchengebäude profaniert. Die Annemer Gemeindeglieder besuchen nun die Gottesdienste in den umliegenden Gemeinden.

Als Grundlage des Gottesdienstes verwendete der Apostel das Bibelwort aus 1.Mose 3,9: "Und Gott der HERR rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du?" Dieses sei die erste Frage in der Bibel, führte er aus. Auch Jesus hat den Jüngern Fragen gestellt, deren Antwort er kannte. Aber es ging um etwas anderes. Wenn Gott eine Frage stellt, geht es um die persönliche Standortbestimmung: Wo bist du in der Gemeinde? Wo bist du im Gottesdienst? Wo bist du im Gebet? Wo im Opfer, in der Arbeit?

Gemeindegliederung

Dieser letzte Gottesdienst in der Gemeinde solle kein Trauergottesdienst sein, so der Apostel, wenn auch sicherlich Traurigkeit vorhanden sei. Es ändert sich nur die Gegenwart, aber die Zukunft mit der Verheißung der Wiederkunft Jesu bleibt. Diese Zukunft ist von Gott bestimmt. Deshalb ist es gut, über die Zukunft zu reden. Wenn einmal eine Entscheidung getroffen sei, bringe es nichts, den Gedanken „Es hätte doch auch anders sein können“ in sich aufkommen zu lassen. „Was schön war – und das ist das meiste – behaltet in euren Herzen! Das kann euch niemand nehmen“, rief der Apostel der Gemeinde zu.

Predigtbeiträge

Der Gemeindevorsteher, Priester Michael Karden, bedankte sich in seinem Predigtbeitrag mit persönlicher Ansprache bei jedem einzelnen Gemeindeglieder. Daran schloss sich noch ein kurzer Predigtbeitrag von Priester Roland Ehle an, der zeitweilig in der Gemeinde tätig gewesen war.

Der Apostel dankte allen Gemeindegliedern und sagte, dass alles was in dieser Gemeinde aus Liebe getan worden sei, bei Gott angeschrieben ist. Priester Karden, der ab jetzt als Priester

in der Gemeinde Wetter tätig sein wird, verlas abschließend noch eine Chronik der Gemeinde und Diakon i.R. Gerd Milewski ließ noch einmal das volle Werk der Orgel erklingen.

29. August 2021

Text: Heike Schüßler

Fotos: Michael Karden

